

Mitte Oktober erscheint:

GERHARD BOHLMANN

DER VERGESSENE KAISER

ROMAN

Preis: Gebftet RM. 4.50, in Ganzleinen RM. 6.50. — Ausstattung: Karl Strafil

Schon der erste Roman Gerhard Bohlmanns: „Die silberne Jungfrau“ ließ die Öffentlichkeit weit über die Grenzen Deutschlands hinaus aufhorchen. Sein neuer Roman wächst nach Gehalt und Form noch darüber hinaus und zeigt den Dichter auf der vollen Höhe seines Schaffens. Ein gewaltiger Vorwurf, an den sich nur ein großer Gestalter heranwagen kann, ist hier bewunderungswürdig gemeistert und zu einem tief erschütternden Dichtwerk geformt: Die Weltwende zwischen Altertum und Mittelalter, zwischen Rom und Germanien lebt durch diese Seiten und gibt der großen einsamen Gestalt des Kaisers Diokletian ihre Tiefe und ihre Tragik. Ein monumentales Gemälde der ausklingenden Antike, verkörpert in dem großen Kaiser, rings um ihn die weiten Räume, die Heere, die Grenzvölker, die Feinde — und dann nur das große Schweigen seines Palastes in Spalatum, in den er sich nach getanem Werk zurückgezogen hat. Aber unter seinen Nachfolgern zerbricht das Imperium, und als der „vergessene Kaiser“ zur Rettung beschworen wird, ist es zu spät: die jungen Germanenvölker überbranden das Reich. Parallel mit diesen historischen Geschehnissen gehen die menschlichen Schicksale, die uns den einsamen Kaiser und seine Umwelt erschütternd nahebringen. Ein Werk bezwingender großer Erzählkunst, das jedem ernsten Leser zum Erlebnis wird.

PHILIPP RECLAM JUN., VERLAG, LEIPZIG

2